



## **Pressemitteilung**

02.02.2018

### **Hospiz und Schule- ein Projekt der Friedrich-Ebert-Schule in Preetz**

Schwierige Themen, wie Leid, Schmerz, Krankheit, Sterben, Tod, Trauer, Trost und Trösten stehen im Mittelpunkt eines Projekts, das der Hospizverein Preetz e.V. in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Schule in Preetz vom 6. Februar bis zum 20. März in der 3. und 4. Grundschulklasse durchführt.

Im Rahmen des Religionsunterrichts gestalten fünf Ehrenamtliche vom Hospizverein Preetz e.V., die sich über den Abschluss des Befähigungskursus „Hospiz macht Schule“ an der Bundes-Hospiz-Akademie GmbH qualifiziert haben, gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Claudia Siemsen das Projekt.

Ziel ist es, den Kindern geschützte Räume für Denkweisen, Gefühle, Ausdrucks- und Umgangsformen mit Sterben, Tod und Trauer zu öffnen. Da in unserer modernen Gesellschaft diese Themen weitgehend ausgeklammert werden, ist es wichtig, die Kinder damit altersgerecht zu konfrontieren und ihnen bereits in einem frühen Stadium die Scheu zu nehmen. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder dieser Altersgruppe besonders offen und wissbegierig sind.

In insgesamt 18 Unterrichtsstunden werden Gedanken und Gefühle in Bildern oder schriftlich zu Papier gebracht und den Kindern sach- und altersangemessen mit Geschichten, Filmausschnitten und Bilderbüchern in Kleingruppen nahe gebracht. Die Auseinandersetzung mit den Themen erfolgt in Kleingruppen.